

Strehleener Stadtblatt.

Sonnabend, am

Nro. 49.

7. December 1839.

Druck und Verlag der E. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur: E. Falch.
Expedition bei E. G. Silling in Strehlen.

Dankfagung.

Für den bei der Hochzeitsfeier des Königl. Steuer-Aufseher Herrn Sölich zum Besten der Armen gesammelten Betrag von 1 Rthl. 9 Sgr. sagen wir unsern Dank.

Strehlen den 28. November 1839.

Die Armen-Deputation.

anberaumt, wozu Unternehmungslustige h'iermit eingeladen werden.

Die Bedingungen sind bei dem Herrn Schammerer Plätschle einzusehen, und werden am Bietungstermine selbst als Grundlage vorgelegt werden.

Strehlen den 19. November 1839.

Der Magistrat.

Bei der Kindtaufsfeier des pensionirten Wachtmeisters Herrn Plätschle sind für die hiesige Armenkasse 12 Sgr. gesammelt worden, wofür wir hiermit unsern Dank abkatten.

Strehlen den 29. November 1839.

Der Magistrat.

Verkauf des Schloßplatzes in Strehlen.

Da sich zu dem, der hiesigen Braukommune gehörigen, Schloßplatz mehrere Käufer gemeldet haben, so ist beschlossen worden, diesen Platz öffentlich an den Meist- resp. Bestbietenden zu veräußern.

Hierzu haben wir einen Termin auf Sonnabend den 14. d. M.

Nachmittags 4 Uhr in dem rathshäuslichen Sessionszimmer

anberaumt, wozu wir die Kauflustigen einladen.

Strehlen den 3. December 1839.

Die Brau-Deputation.

Fuhren-Verdingung.

Zur Verdingung der für das künftige 1840ste Jahr bei hiesiger Stadt-Schmiederei erforderlichen

Holz- und Bau-Fuhren

aller Art, haben wir einen Licitations-Termin auf

Sonnabend den 7. December Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen rathshäuslichen Sessionszimmer

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich

in hiesiger Stadt, und zwar im Hause des Herrn Dstheimer auf der Altbreslauer Gasse als Bäcker etablirt habe. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, jederzeit gute Waaren zu liefern und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.

G. Kientoff.

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung findet Sonntag den 8. d. M. in meinem Lokale

Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

Woiselwitz den 4. December 1839.

Lichhorn, Gastwirth zur goldenen Sonne.

Großer Ausverkauf verschiedener Schnittwaaren

als Cattune, Lustres, carirter und bedruckter Merinos, carirter, gestreifter Dresdner und Berliner Leinwand, Ginghams, Indiennes, Tacconnets, Nanquins, einer Parthie Gesellschafts- und Ball-Kleider in Mouffelin, Battist, Organdy und Barege, Hals- und Umschlage-Tücher, Westen, Handschuhe und vieler anderer Waaren, bedeutend unter dem Kostenpreise bei

J. D. Blanzger
Burggasse No. 390.
in Brieg.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die oben genannte auf ein Actien-Capital von

Einer Million Thalern

gegründete Gesellschaft, welche im steten Wachsthum fortschreitend, gegenwärtig fast drei Millionen Thaler für circa 2600 Personen gezeichnet hat und den bei ihr Versicherten nicht nur statutenmäßig besondere Vortheile, sondern auch durch die ihr zugeordnete Ober-Aufsicht des Staats vorzugsweise Sicherheit gewährt, ladet zur fernern Theilnahme durch Lebensversicherungen ergebenst hiermit ein.

Die Zusätze zu den Statuten, nach welchen dem Empfänger des zur Zahlung kommenden versicherten Capitals freisteht, statt des Lehtern, sofort zahlbare oder aufgeschobene lebenslängliche Renten zu wählen, werden jetzt mit dem Geschäftsplane der Gesellschaft durch die Agenten derselben ausgegeben und den bereits Versicherten bei ihrer nächsten Prämien-Zahlung mit behändigt werden.

Berlin den 20. November 1839.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Lobbeck, General-Agent.

Strehlen den 2. December 1839.

G. A. Schilling, Agent.

Auf der Altbreslauer-Gasse ist im Hause No. 171 eine freundliche Wohnung, der Oberstock mit allem Zubehör zu vermietthen,

dieselbe kann halb oder auch zu Weinachten c. bezogen werden. Das Nähere bei dem Eigenthümer

Destillateur Liffier.

Galanterie-Kurz- und Spielwaaren-Handlung.

Im Hause des Herrn Drechsler Benzell in Strehlen am Ringe sub No. 24 so eingerichtet, daß es mir stets möglich wird, allen Gönnern und Freunden, Galanterie-Kurz- und Spiel-Waaren zu den billigsten Preisen verkaufen zu können. Es schmeichelt sich mit der Hoffnung dero Wohlwollen zu geneigtem Zuspruch zu erwerben.

Julius Schneider in Strehlen.

Von heutigem Datum ab, befindet sich die

Dumontsche Leih-Bibliothek im Hause No. 42 am Ringe neben der Post, dem Hr. Kürschner Hoffmann gehdrig, eine Stiege hoch, und werden mit neuen Schriften zur gütigsten Empfehlung dienen.

Strehlen den 25. November 1839.

Mühlen-Verpachtung.

Die zur Erbscholtisei zu Groß-Jeseritz Nimptscher Kreis gehdrige

Windmühle

steht sofort zu verpachten, und kann die Pacht mit jedem Tage angetreten werden. Kautionsfähige Pachtliebhaber können sich täglich bei dem Besitzer der Erbscholtisei daselbst melden, und die Pachtbedingungen erfahren.

Ein Capital von 300 Rthlr.

ist zu termino Weihnachten, gegen pupillarishe Sicherheit, bei dem Unterzeichneten auszuliehen.

Strehlen den 25. November 1839.

Dederle.

Evangelische Pfarrkirche.

Vom 28. October bis zum 28. November 1839 wurden getraut:

Gefreiter Carl Friedrich Labigky, mit Anna Rosina Elisabeth Seiffert. Königl. Steuer-Aufseher Hr. Johann Heinrich Gölich, mit Jungf. Johanne Charlotte Florentine Leichert.

S e t a u f t:

D. b. Tabacksfabrikanten Joh. Fried. Panke L., Bertha Fried. Agnes Sophie. D. Gefreiten Eduard Schubert S., Carl Ernst Eduard. D. b. Kaufmann Johann Gottf. Hirsch L., Bertha Pauline Christ. D. Lohnd. Gottl. Schreiber S. Joh. Carl Ernst. D. b. Kleidermacher Fried. Wiessner L., Maria Louise. D. b. Hutfabrikanten Julius Förster S., Carl Gottl. Herrmann. D. b. Fuhrmann Gottl. August Saueremann S., Joh. Gottl. August. D. b. Böttcher

Joh. Fried. Herrmann L., Marie Pauline Louise. D. B. u. pens. Gensd'arm-Wachmeister Gottf. Plätsche L., Anna Kathilde.

B e g r a b e n:

Hausb. u. Tagearbeiter Gottl. Wagle, 59 J. Nervenschlag. Inw. Susanna verw. Körner geb. Becker, 60 J. Bruchschaden. D. Inw. Fried. Härtel Ehefrau, Anna Maria geb. Perhel, 58 J. Nervenschlag. D. b. Kleidermacher Fried. Keil Ehefrau Anna Ros. geb. Hebert, 56 J. Auszehrung. D. Gefeiten Edward Schubert einz. S., Ernst Edward, 9 J. Krämpfe. Frau Maria Dorothea verw. | Schumacher Franke geb. Priege, 67 J. 9 M. 29 J., Schlagfluß. D. Inw. Joh. Elisab. verehl. Strauß geb. Bodge unehl. L. Johanne Louise Emilie, 3 J. 3 M. 5 J., Geschwulst.

A n e k d o t e.

Ein Betrunkener ließ sich noch eine Flasche Wein geben, um sie mit nach Hause zu nehmen. Er steckte die Flasche in die Tasche und taumelte fort. Unterwegs mußte er irgendwo angestossen haben, wodurch die Flasche zerbrochen wurde, was er aber nicht bemerkte; kurz, der Wein träufelte ihm bereits aus der Rocktasche.

Ein Ungar, der hinter ihm ging und den Wein roch, sagte:

„Erdek teremtete! wie is möglich, so sich befausen, daß läuft Wein aus der Tasche.“

Katholische Kirche.

Vom 28. October bis zum 28. November 1839. wurden getraut:

Mutter August Peisker, mit Pauline verw. Thon geb. Schulz.

G e t a u f t:

D. Tagearbeiter Friedrich Perhel L., Auguste Johanne. D. b. Schuhmachermstr. Konstanlin Hanke L., Barbara Agnes.

B e g r a b e n:

Josephine verw. Schöner Leppelt, 73 J. Alterschwäche. D. u. Hornbrechlermeister Franz Franke, 70 J., Lungenschwindsucht.

Höchste Getreidepreise d. Preuß. Scheffel

Datum	Weizen		Koggen		Gerste		Hafer	
	rt.	fg. pf.	rt.	fg. pf.	rt.	fg. pf.	rt.	fg. pf.
Strehlen								
2. Decemb.	2	1	6	1	11	1	6	24
Breslau								
30. Novemb.	2	7	6	1	10	6	1	24
Brieg								
30. Novemb.	2			1	7	1	6	22
Dhlau								
30. Novemb.	2	4		1	10	1	6	23